

Gemeinde

MA

GA

ZIN

2024 | 04

November 2024 – Februar 2025



»Friede auf Erden«



### Friede auf Erden

... bei den Menschen seines Wohlgefallens. Diese Worte aus der Weihnachtsgeschichte beim Evangelisten Lukas werden wir auch in diesem Jahr wieder am

Heiligen Abend hören und damit ein hochaktuelles Thema und eine tiefe Sehnsucht vieler Menschen zur Sprache bringen. In der Adventszeit, wenn wir uns auf die Ankunft des »Friedefürsten« vorbereiten, ist die Sehnsucht nach Frieden für viele von uns sehr spürbar. In dieser Zeit erinnern wir uns wieder mehr daran, dass der Friede, der in Jesus Christus in unsere Welt hineingeboren wird, auch in schwierigen Zeiten Hoffnung und Licht spenden kann. Der Frieden ist Gottes »Weihnachtsgeschenk« an uns auf der Erde.

Als Christinnen und Christen sind wir aufgefordert, diesen Frieden weiterzugeben. Frieden zu stiften, sowohl im persönlichen Umfeld als auch in der Gesellschaft, ist unsere Aufgabe. Dies können wir durch Nächstenliebe, Vergebung und den Einsatz für Gerechtigkeit tun. Paulus ruft uns auf, den Frieden Christi in unseren Herzen regieren zu lassen (Kolosser 3, 15). Es geht also um unsere innere Haltung, die vom Frieden geprägt sein soll. Nur dann werden wir den Frieden leben und in die Welt tragen können. Aber selbst wenn uns das gelingt, dann fällt es uns doch schwer, angesichts der Welt, in der wir leben, die voller Konflikte und Spannungen ist, die Hoffnung auf Frieden nicht zu verlieren. Und dabei stellt sich dann auch die Frage nach dem richtigen Weg zum Frieden, gerade im Blick auf den Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Wie können wir Botschafter\*innen des Friedens sein? Allein und gemeinsam?

Ein schönes Beispiel findet sich in einem anderen Land, das sich im Kriegszustand befindet: in Israel. 2014 wurde in Jerusalem im Stadtteil Abu Tor an der Grenze zwischen Ost-

und Westjerusalem ein »Friedensgarten« eröffnet: Er wurde von einer Gruppe von Christen, Juden und Muslimen ins Leben gerufen, die sich entschieden, ihre Differenzen beiseite zu legen und gemeinsam an einem Ort der Hoffnung und des Dialogs zu arbeiten. Der Garten wurde auf einem ungenutzten Grundstück in der Stadt angelegt und sollte nicht nur eine grüne Oase sein, sondern auch ein Symbol für Zusammenarbeit und Frieden. Die Teilnehmer kamen regelmäßig zusammen, um zu pflanzen, zu gießen und die Ernte einzubringen. Während sie arbeiteten, teilten sie Geschichten über ihre Kulturen, Traditionen und Glaubensüberzeugungen. Diese gemeinsamen Erfahrungen halfen, Vorurteile abzubauen und Freundschaften zu knüpfen.

»» Frieden auf Erden ist nicht nur ein fernes Ideal. ««

Der Friedensgarten wurde schnell zu einem Ort, an dem Menschen aus der ganzen Stadt zusammenkamen, um zu lernen, zu wachsen und zu feiern. Veranstaltungen wie interreligiöse Feste und Workshops wurden organisiert, um das Bewusstsein für Frieden und Toleranz zu fördern.

Diese Geschichte zeigt, dass Frieden auf Erden nicht nur ein fernes Ideal ist, sondern durch kleine, gemeinschaftliche Anstrengungen im Alltag verwirklicht werden kann. Der Friedensgarten in Jerusalem ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Menschen trotz ihrer Unterschiede zusammenkommen können, um eine bessere Zukunft zu gestalten.

Friede auf Erden, Friede in Ihren Herzen, das wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser!

*Ihre Stephanie Waetzoldt*

Auftakt . . . . .	2
<b>»Friede auf Erden« . . . . .</b>	<b>4</b>



Kirchenmusik . . . . .	10
Veranstaltungstipps . . . . .	12
Gottesdienste . . . . .	15
Amtshandlungen . . . . .	18
Angebote . . . . .	20
Unter uns . . . . .	24
Adressen & Kontakte . . . . .	30

Mehr aus unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.tegel-borsigwalde.de](http://www.tegel-borsigwalde.de)

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde  
**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Pfarrerin Barbara Gorgas & Pfarrer Jean-Otto Domanski  
**Redaktion ([magazin@tegel-borsigwalde.de](mailto:magazin@tegel-borsigwalde.de)):** Jean-Otto Domanski, Markus Fritz, Barbara Gorgas, Prof. Dr. Rolf-Dieter Wegner · **Layout:** Karen Stedfeldt  
**Weiteres:** Das Gemeindemagazin erscheint 3 mal im Jahr. Beiträge für die folgende Ausgabe bitte bis zum 16. Januar 2025 per E-Mail ([magazin@tegel-borsigwalde.de](mailto:magazin@tegel-borsigwalde.de)). Änderungen, Kürzungen und Nichtabdruck der eingesandten Texte behält sich die Redaktion vor. Alle Angaben, im besonderen Termine, sind ohne Gewähr.  
**Anzeigenschaltung:** Alle Informationen finden Sie unter [www.tegel-borsigwalde.de/anzeigenschaltung](http://www.tegel-borsigwalde.de/anzeigenschaltung)

**Fotonachweise:** Titel: qimono/pixabay; S.2: privat; S.4: Himmelstraeume/pixabay; S.6: Diggeo/pixabay; S.10: Ralf-Henning Lox; S.12: Domanski; S.13: Franz26/pixabay; S.14: Jens Hänisch, A. Naumann; S.15: Catkin/pixabay; S.24: privat; S.25: privat



# Friedensethik in Kriegszeiten

*Ein Gastbeitrag von Dr. Jan Kingreen, er ist Friedensbeauftragter der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und Pfarrer der Garnisonskirche Potsdam.*

Das, was seit Februar 2022 in der Ukraine geschieht und über SocialMedia nach wie vor so detailliert wie kein Krieg zuvor zu verfolgen ist, lässt keine und keinen von uns kalt. Uns trifft der russische Angriffskrieg im Mark und wir sind herausgefordert, eine Haltung dazu zu entwickeln. Innerevangelisch zeigt sich das besonders im Ringen um eine gemeinsame Haltung zum Thema Waffenlieferungen. Seit einigen Monaten geht es besonders um den Marschflugkörper Taurus und jüngst um die Frage der Stationierung nicht-atomarer US-amerikanischer Mittelstreckenraketen auf deutschem Boden. Bei diesem ganzen Komplex fragen wir nach rechtskonformen Mitteln von Gewalt. Also nicht nach regelloser, subjektiv-willkürlicher Gewalt – dass diese strikt abzulehnen ist, dürfte nach wie vor mehrheitsfähig, weil unmittelbar einleuchtend, sein –, sondern um eine Art »gerechte Gewalt« oder »rechtserhaltende Gewalt«.

Der theologische und kirchliche Mainstream des deutschen Protestantismus hat in den letzten Jahren vorrangig auf Kriegsprävention gesetzt und dabei die Frage ausgeblendet, wie gehandelt werden kann, wenn Prävention doch scheitert. So ist seit dem russischen Überfall deutlich geworden, dass eindeutige Überzeugungen keine Prägestkraft mehr entwickeln. Und es wird klarer, dass es keine einfachen Antworten oder Lösungen gibt. Ganz zugespitzt werden die einen als Kriegstreiber verunglimpft, die die Diplomatie gewaltsam übergehen wollen, und den anderen wird vorgeworfen, einen moralisch überlegenen Nationalpazifismus zu pflegen, der das konsequente Nein zu Waffenlieferungen aus der historischen Schuld Deutschlands ableite. Eine verfahrenere Situation, in der noch einmal deutlich wird, dass der Protestantismus in der Moderne nicht mit einer Stimme spricht, vielleicht sogar gar nicht sprechen kann.

Auf der einen Seite steht der unbedingte Pazifismus, der sich auf die Bergpredigt beruft: »Liebt Eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen!« (Mt 5, 44). Jesus entwirft hier eine Ethik der Selbstaufgabe und des

Leidens: Mit dem Gebot der Feindesliebe ist ja nicht gemeint, dass man sich den Feind durch Verzicht auf Gegenwehr zum Freund macht. Sondern man verzichtet auf Gegenwehr in dem Wissen, dass der Feind ein Feind bleibt und auf die hingehaltene andere Wange schlagen wird (Mt 5,39).

Auf der anderen Seite: Das Gebot, dem Nächsten beizustehen: »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.« (Mt 22, 39) oder bildlicher die Erzählung vom Barmherzigen Samariter (Lk 10). Die Liebe gegenüber dem Nächsten schließt den Schutz seines Lebens und seiner Existenzbedingungen wie auch seines Lebensunterhalts ein. Das erwarten die Psalmbeter von Gott, und das wird uns Christen als göttliches Gebot ins Herz geschrieben.

In der Bibel haben wir nun beides: den unbedingten Pazifismus auf der einen Seite, das radikale Eintreten für den Nächsten auf der anderen Seite. Diese Spannung müsste sich in irgendeiner Form in der aktuellen Friedensethik abbilden. Sie fordert geradezu dazu auf, im Diskurs miteinander zu sein und auf demokratischem Boden um Lösungen zu ringen. Ein Ringen, das zualtererst bedeutet, uns selbst klar zu machen, was uns biographisch geprägt hat und unsere Werte, Ansichten und ethischen Urteile bestimmt. Jemand, der die Friedensbewegung der 1980er Jahre vor dem Hintergrund des Nato-Doppelbeschlusses (1981) aktiv gestaltet hat, kommt zu anderen Urteilen als jemand, der in den 1990er Jahren geboren wurde und den 11. September 2001 als erste große sicherheitspolitische Herausforderung erlebte. Neben der Generationenfrage spielt dann auch die in unserer Landeskirche nur selten offen diskutierte Ost-West-Prägung eine Rolle. Ethische Urteile sind kontext-, situations- und zeitgebunden. Sie sind eingebettet in unsere Biographien und müssten in einem ehrlichen, durchaus zeitaufwendigen Dialog respektvoll sichtbar gemacht werden. Das lässt die unterschiedlichen Auffassungen nicht verschwinden, bereinigt die Spannung nicht, schafft aber etwas mehr Verständnis für die jeweilig andere Position. Verständ-

nis, das uns in der aufgeheizten gesellschaftlichen Situation auch in anderen Themenfeldern guttäte.

Was nun tun, wenn die Gesellschaft und Kirche uneins ist und nicht zu einer gemeinsamen Haltung kommt? Kerngeschäft des kirchlich-religiösen Daseins ist es, auszuhalten, dass wir nicht alles in der Hand haben. »Unverfügbarkeit« ist spätestens seit Hartmut Rosa das soziologische Wort der Stunde. Religiös ist es das Gefühl des In-die-Welt-Gestellt-Seins auf der einen Seite, und dies nicht als totale Zumutung zu erleben auf der anderen Seite. Der Karfreitag (Gott stirbt am Kreuz) ist Symbol für das Aushalten der spannungsgeladenen Sinnlosigkeit. Oder denken Sie an die Seelsorge oder gute Gespräche mit engen Vertrauten: Mitgehen, Zuhören, beim Anderen sein. Aushalten. Nicht die Lösung präsentieren. Sondern Spannungen aushalten.

Kurzum: Wir können das, was in der Moderne ständig von uns gefordert wird, schon: Resilienz. Was eine christliche Friedensethik wieder mehr lernen muss, ist Brüchigkeit, Spannungen, Unsicherheiten und Unbequemlichkeiten zu thematisieren. Bewusst Diskursräume zu öffnen, die nicht nach der einen, normativen und harmonischen Lösung suchen, sondern einen real existenten Meinungspluralismus aushalten.

Mit Blick auf die Waffenlieferungen in die Ukraine machen wir uns schuldig – so oder so. Wir machen uns schuldig, wenn wir nichts tun und achselzuckend die dringende Hilfestellung unterlassen. Wir machen uns schuldig, wenn wir das Recht auf Selbstverteidigung verbal oder mit Waffenlieferungen unterstützen und nicht akzeptieren, dass Macht internationales Recht bricht, weil (unsere) Waffen Menschen töten. Und hier ist es unsere Aufgabe, in Friedensandachten, Gottesdiensten, Dialogen und andernorts Hoffnung zu stiften und Raum für die Verzweiflung angesichts der erlebten Sinnlosigkeiten dieses Dilemmas zu öffnen. Wir machen uns schuldig – und das aus richtigen Gründen. Und das werden wir aushalten müssen; als Kirche, als Gesellschaft. Miteinander.

# Sorge um den Frieden

*Von Pfarrer Jean-Otto Domanski*

Am 1. September jährte sich in diesem Jahr der Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen und damit der Beginn des zweiten Weltkriegs zum 85. Mal. Seit fast 80 Jahren haben wir in Deutschland das Glück, in Frieden leben zu können. Gleichzeitig wächst seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine die Angst, dass auch wir in diesen Krieg hineingezogen werden könnten. Es lässt sich nicht mehr übersehen, dass es sich bei Putins Russland um eine imperialistische Großmacht handelt, die über Leichen geht, um ihre alte Größe wiederzuerlangen. Russlands Armee bombardiert gezielt Kraftwerke, Krankenhäuser, Cafés und Schulen und schont auch das Leben der eigenen Soldaten nicht. Währenddessen spekulieren Putins Propagandisten im Staatsfernsehen über Atomraketen auf Berlin, London oder Paris. Angst ist eine Waffe in Putins Arsenal. Und er setzt sie ein, um andere von einer Unterstützung der Ukraine abzuhalten – auch wenn sich seine Drohungen gegen andere gottseidank bisher regelmäßig als Bluff erwiesen haben.

Angst ist lebensnotwendig. Sie hilft uns, in bedrohlichen Situationen wachsam zu sein. Aber nicht immer entspricht die Stärke unserer Angst der Größe der Gefahr. Und manchmal ist sie ein schlechter Ratgeber, wenn sie uns davon abhält, einer Gefahr angemessen zu begegnen. Das gilt für viele Krisen dieser Welt. Im

Falle Russlands bin ich überzeugt, dass die Kriegsgefahr für unser eigenes Land steigt, wenn Putin Erfolg hat – und dass sie sinkt, wenn er und andere Diktatoren begreifen, dass Überfälle auf Nachbarländer sich nicht lohnen.

» Alle Sorge werft auf ihn,  
denn er sorgt für euch. «

All das kann man nüchtern und rational abwägen. Aber was hilft gegen Angst? Als vor zweieinhalb Jahren tausende ukrainische Frauen und Kinder vor den russischen Bomben nach Berlin flohen, haben Jugendliche in unserer Gemeinde spontan Übernachtungsplätze organisiert, und bald wurde es ein Projekt der ganzen Gemeinde. Und es war das Beste, was wir tun konnten – nicht nur für die Menschen, die unsere Hilfe brauchten, sondern auch für uns selbst. Es hilft gegen die Angst, sich gemeinsam mit anderen zu engagieren und Leiden zu lindern. Und es gehört zu den schönsten Entschädigungen des Lebens, dass wir anderen nicht helfen können, ohne zugleich uns selbst zu helfen.

Oft ist Angst Kopf-Kino. Dann hilft es, die Blickrichtung zu ändern und die Aufmerksamkeit auf etwas anderes zu richten. »Alle Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch,« heißt es in der Bibel im 1. Petrusbrief. Auch die Zeiten, in denen die Texte des Neuen Testaments entstanden, waren alles andere als friedlich. Viele biblische Texte sind Texte von Traumatisierten für Traumatisierte. Der römische Friede bedeutete für die unterworfenen Völker am Rande des Imperiums Elend, Terror und Tod. Regelmäßig gab es in Israel bewaffnete Aufstände, die von der römischen Militärmacht jedes Mal blutig niedergeschlagen und bitter gerächt wurden. Und der jüdisch-römische Krieg führte 70 n.Chr. nicht nur zur Zerstörung Israels und Jerusalems, sondern auch des zweiten jüdischen Tempels, von dem heute nur noch die Klagemauer steht.

In diesem Klima der Angst und des Hasses proklamiert Jesus die anbrechende Königsherrschaft Gottes. Gottes Wille soll nicht nur im Himmel, sondern auch auf der Erde geschehen. Er heilt vom Krieg Traumatisierte und Besessene. Er lehrt seine Freunde, sich nicht von der Angst lähmen zu lassen und Gott ganz zu vertrauen. Er bringt seinen Nachfolgern bei, ihren Feinden Gutes zu tun, für sie zu beten und sie zu segnen – und so aus Feinden Freunde zu machen. Und er erzählt Hoffnungsgeschichten, die bis heute ihre Wirkung nicht verloren haben: Mit Gottes neuer Welt und mit der Hoffnung auf Frieden ist es wie mit einem Senfkorn. Es ist das Kleinste unter den Samenkörnern, aber wenn es wächst, wird ein Baum daraus, in dem die Vögel des Himmels wohnen.

## Gewaltfreie Kommunikation

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist ein von Marshall B. Rosenberg entwickeltes Kommunikationsmodell. Es trainiert eine empathische Kommunikation und wird sowohl in privaten Konflikten als auch bei gesellschaftlichen Auseinandersetzungen erfolgreich eingesetzt. Konkret geht es darum, eine Sprache zu verwenden, die andere nicht verletzt und abwertet und trotzdem die eigenen Bedürfnisse deutlich macht.

# Friedensdekade

Von Pfarrerin Barbara Gorgas

»Sankt Martin mit dem Schwerte teilt den warmen Mantel unverweilt.« Wieder werden wir sie singen und sagen – diese Liedzeile aus dem berühmten Lied vom Heiligen Martin.

Und damit werden wir, einmal mehr, eine der kraftvollsten Friedensgeschichten in die Welt tragen. In diesem Jahr passt die Geschichte vom Soldaten Martin, der sein

Schwert zwar nicht in eine Pflugschar umschmiedet, aber durch die Mantel-Teilung dennoch einen wichtigen Friedensdienst leistet, besonders gut zur FriedensDekade. Jenen zehn Tagen im Kirchenjahr, mit dem Drittletzten Sonntag des Kirchenjahres beginnend und mit dem Buß- und Bettag endend, die immer neu dazu einladen, über das große Wort vom Frieden nachzudenken und für den Frieden auf Erden einzutreten.

Jan Gildemeister, Vorsitzender des ökumenischen FriedensDekade e. V., formuliert:

»Das diesjährige Motto der Ökumenischen FriedensDekade ›Erzähl mir vom Frieden‹ will den Fokus auf positives Engagement richten, ohne den vorhandenen Unfrieden, ohne das vorhandene Unrecht oder die grassierende Angst vor einer ungewissen Zukunft auszublenken. Es regt dazu an wahrzunehmen, was bereits gelingt und wo sich Menschen gemeinsam erfolgreich für den Frieden engagiert haben und sich aktuell engagieren. Solche Geschichten und Erzählungen stehen in diesem Jahr im Zentrum der FriedensDekade.«

In unserer Gemeinde laden wir alle Friedensfreundinnen und Friedensfreunde ein: Zur Andacht, am Mittwoch, dem 13. November um 18 Uhr, in der Gnade-Christi-Kirche und zum Gottesdienst am Buß- und Bettag, dem 20. November um 18 Uhr, in der Dorfkirche Alt-Tegel. Superintendent Thomas Harms wird die Predigt halten.



## ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade  
10. bis 20. November 2024  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)





Ihre  
Spende  
hilft!



# Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:  
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik  
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren  
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

[brot-fuer-die-welt.de/spenden](https://brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

# Kirchenmusik & vivo!

## Posaunenkonzert

**Sonntag, 10. November, 17 Uhr**

Posaunenklasse Prof. Jan Donner,  
Jan Donner (Leitung)

Musik von Gordon Jacob, Daniel Speer u. a.

Die Posaunenklasse der Hochschule für Musik Dresden unternimmt eine Exkursion nach Alt-Tegel. Unter der Leitung von Prof. Jan Donner, der dem vivo-Publikum bereits als exzellenter Posaunen-Solist bekannt ist, erarbeiten die Studierenden hier kammermusikalische Werke in den klassischen Besetzungen von Posaunen-Quartett bis -Oktett. Sie präsentieren uns ein abwechslungsreiches Programm, das die faszinierende Vielseitigkeit der Posaune erlebbar macht.

*Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden.*

## »Appassionata« – Klavierabend

**Sonntag, 17. November, 17 Uhr**

Nala Baik (Klavier)

Musik von Frederic Chopin, Robert Schumann und  
Ludwig van Beethoven

Die Pianistin Nala Baik stammt aus Südkorea, und begann bereits mit vier Jahren das Klavierspielen. Ihre



dort begonnenen Studien führte sie in Deutschland bis zum Masterabschluss an der UdK Berlin fort. Bei vivo präsentiert sie Werke dreier Großmeister, die die Zuhörerinnen und Zuhörer aufgrund ihrer emotionalen Tiefe in ihren Bann ziehen werden. Die titelgebende »Appassionata« – »Die Leidenschaftliche« zählt zu den berühmtesten Klavierwerken von Beethoven und zeigt den stärksten emotionalen Ausdruck seiner 32 Klaviersonaten. Diese Sonate entstand zu der Zeit, als er damit rang, seine Niedergeschlagenheit aufgrund des Hörverlusts mit Lebenswillen und musikalischer Schaffenskraft zu besiegen. Die Arabeske, eigentlich ein aus spätantiken Vorbildern entwickeltes Rankenornament, wurde von Schumann in ein tönendes Muster überführt. Die zarte Melodie erinnert an Schumanns Liebe und Schmerz in seiner Beziehung zu Clara. Chopin führte die Ballade, die es bisher nur in der Vokalmusik gab, als neue Musikgattung in die Klaviermusik ein. Seine Balladen erzählen ihre Geschichte ohne Worte hoch komplex und sensibel.

**Eintritt:** 10 Euro, ermäßigt 7 Euro

Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Die Ermäßigung gilt für Menschen über 18 Jahre: Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Erwerbslose und Inhaber\*innen eines Berechtigungsnachweises und Personen mit Schwerbehindertenausweis.

Karten erhalten Sie:

- online im Papagena-Shop
- im örtlichen Vorverkauf bei Optik Heyer (Alt-Tegel 7, 13507 Berlin)
- am Konzerttag an der Abendkasse ab 16.15 Uhr

## Geschenkidee

Schenken Sie Ihren Lieben  
schöne Musikerlebnisse!

Im Laufe des Jahres 2025 wird es in der vivo-Konzertreihe einige Konzerte mit Eintritt geben. Sie können schon jetzt

im Onlineshop  
Papagena Karten  
dafür erwerben  
und zu Weihnachten verschenken.





Crocodile Princess Jazz Orchestra

## Musikalische Adventsandachten

Gönnen Sie sich eine Atempause. Lassen Sie Texte und Musik auf sich wirken und sich damit Kraft schenken!

**Samstag, 30. November, 18 Uhr**

*Dorothee Ziegler (Viola), Heidemarie Fritz (Orgel)*  
Pfarrerin Stephanie Waetzoldt

**Samstag, 7. Dezember, 18 Uhr**

*Prof. Jan Donner (Posaune), Markus Fritz (Orgel),*  
Pfarrer Jean-Otto Domanski

**Samstag, 14. Dezember, 18 Uhr**

*Blechbläserensemble Tegel+, Markus Fritz (Leitung),*  
Pfarrerin Almut Bockisch

**Samstag, 21. Dezember, 18 Uhr**

*Kammerchor Alt-Tegel, Markus Fritz (Orgel), Heidemarie Fritz (Leitung),*  
Pfarrerin Barbara Gorgas

## Adventskonzert

**Sonntag, 1. Advent, 1. Dezember, 17 Uhr,**  
**Gnade-Christi-Kirche Borsigwalde**

Zum 16. Mal gestalten der Borsigwalder Cantus Firmus und ein Instrumentalensemble ein Konzert mit Motetten und Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit von Meistern der Renaissance bis zur Gegenwart.

## Newsletter

Um auf dem Laufenden zu bleiben, abonnieren Sie gern unseren Newsletter unter [www.tegel-borsigwalde.de/vivo-letter](http://www.tegel-borsigwalde.de/vivo-letter)



Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in der Ev. Dorfkirche Alt-Tegel statt.

## Swing-voll in den Advent

**Montag, 2. Dezember, 19 Uhr**

Crocodile Princess Jazz Orchestra, Charlotte Nörenberg (Gesang), Dietrich Forberg (Leitung)

Swing, Pop, Jazz, Rock und Lateinamerikanisches

Wie jedes Jahr präsentiert das Crocodile Princess Jazz Orchestra ein Adventskonzert, das viele Körperteile anspricht: die Fußspitze, die bei Swing- und Latintiteln mitwippen wird, das Herz, das in den gefühlvollen Balladen aufgeht, die Haut, bei der sich vor Wonne über den vollen Bigbandklang die Haare aufstellen, und natürlich die Ohren, die beim Zauber der Stimme von Sängerin Charlotte Nörenberg erröten werden. Neues und Altes, Sanftes und Kraftvolles, Leichtes und Nachdenkliches wechseln sich unter der Leitung von Arrangeur und Saxofonist Dietrich Koch in lockerer Folge ab und bieten die perfekte Einstimmung auf ein besinnliches und fröhliches Fest.

*Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden.*

## »Wie soll ich dich empfangen« Musikalischer Adventsgottesdienst

**Sonntag, 3. Advent, 15. Dezember, 17 Uhr,**  
**Hoffnungskirche Neu-Tegel**

Blechbläserensemble Tegel+, Hoffnungskirchenchor, Kantorei Alt-Tegel, Pfarrerin Almut Bockisch  
Musikalischer Adventsgottesdienst zum Hören und Mitsingen

*Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden.*

## Winterpause

Auch im Winter 2025 werden wir im Januar und Februar die Dorfkirche nicht beheizen, sodass keine Veranstaltungen und Gottesdienste stattfinden können. Ab März nehmen wir den Betrieb wieder auf, und Sie können sich schon auf das Eröffnungskonzert am Sonntag, dem 2. März 2025, um 17 Uhr freuen. Erneut wird das Junge Kammerorchester Reinickendorf gut gelaunt bei uns die Saison eröffnen.





Schön war's bei der Einweihung der Evangelischen Kindertagesstätte Tegel-Süd!

# Mitmachen!

## Krippenspiele

An Weihnachten groß rauskommen? Für die Krippenspiele an Heiligabend suchen wir noch Kinder, die Lust haben mitzuspielen. Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer Domanski, Pfarrerin Waetzoldt oder Pfarrerin Bockisch.

## Sammlung für die Ukraine

Donnerstag, 28. November, 15 Uhr, Gemeindesaal der Martinus-Kirche Liebe Gemeinde, nach dem tollen Erfolg bei unserer Sammlung für die Ukrainehilfe Lobetal im Sommer, den wir Ihnen allen zu verdanken haben und für den wir nochmals ganz herzlich DANKE sagen, würden wir den Menschen in der Ukraine gerne auch eine schöne Weihnachtszeit bereiten. Dafür möchten wir am 28. November in der Zeit von 15 bis 18 Uhr wieder im Gemeindesaal der Martinus-Kirche eine Sammlung durchführen, die dann von uns nach Lobetal und weiter in die Ukraine gebracht wird.

Die am nötigsten gebrauchten Dinge sind Lebensmittel (alle nur originalverpackt und noch mindestens 3 Monate haltbar), Hygieneartikel/Inkontinenzmaterial, (bitte auch hier nur neue Dinge) und Medizinische Hilfsmittel wie Rollatoren,

Unterarmstützen, Brillen. Für die detaillierte Liste verweisen wir auf die Website der Ukrainehilfe Lobetal ([www.ukrainehilfe.de](http://www.ukrainehilfe.de)), allerdings werden wir wieder keine gebrauchte Kleidung und kein gebrauchtes Spielzeug entgegennehmen.

**Päckchen für Kinder:** Schön wäre es, wenn besonders für die Kinder kleine weihnachtliche Päckchen (Schuhkartongröße) gepackt werden könnten mit Süßwaren, Schulbedarf und vielleicht einer Überraschung (siehe auch Weihnachtsaktion 2024 auf der Seite der Ukrainehilfe).

Da die Kinder im Normalfall keine neuen Dinge erhalten, wäre es auch im Hinblick auf den langen und kalten Winter und die oft fehlende Stromversorgung toll, wenn es z. B. Mütze, Schal und Handschuhe zueinander passend gäbe oder auch schöne dicke Strümpfe oder Strumpfhosen. Bitte kleben Sie die Pakete nicht zu und schreiben Sie auf das Päckchen, für welche Altersspanne es gedacht ist!

Außerdem sind Kerzen und auch Kerzenreste sehr gefragt, um während der vielen Stromausfälle trotzdem ein Licht im Haushalt zu haben und auch eine weihnachtliche Stimmung zu verbreiten.

Wir freuen uns auf Ihre Spenden  
Sabine Seidler & Jens Schmitz

## Faire Sache – Tschüss, sagen wir!

Den Weltstand, später dann in »Faire Sache Tegel-Borsigwalde« umbenannt, gibt es schon sehr lange. Ins Leben gerufen in der Kirchengemeinde Alt-Tegel, war es den Gründerinnen ein politisches Anliegen, auf die unfairen Produktionsbedingungen von beispielsweise Kaffee, Tee, Kakao etc., die auf der Ausbeutung von Menschen und Ressourcen beruhen, aufmerksam zu machen und Alternativen zu bieten: Der Kauf fairer Produkte bedeutet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in den produzierenden Ländern. Inzwischen – und das ist auch ein Verdienst vieler Engagierter in Weltläden und Aktionsgruppen, die den Fairen Handel von Beginn an geprägt und unterstützt haben, – gibt es in jedem Bioladen und Supermarkt fair gehandelte Produkte, daher werden wir von der »Fairen Sache Tegel-Borsigwalde« unseren Verkauf beenden. Ein letztes Mal werden wir beim Adventsbasar dabei sein.

Wir verabschieden uns und hoffen, dass künftig noch mehr Menschen Bio- und fair gehandelte Erzeugnisse kaufen. Der Verkauf, die Gespräche mit Ihnen und Euch vor der Kirche und bei Gemeindefesten waren uns immer ein Vergnügen!

Tschüss! Das Faire Sache Team

Unsere Fairen Produkte online:  
[www.gepa.de](http://www.gepa.de), [el-puente.de](http://el-puente.de)  
und [lifegate-reha.org/shop](http://lifegate-reha.org/shop)



### Adventsbasar: »Gemeinsam helfen!«

*Sonntag, 1. Advent, 1. Dezember,  
Hoffnungskirche Neu-Tegel*

Kommen sie mit ihren Kindern, mit Oma, Opa, Freunden, Nachbarn zum legendären Adventsbasar in die Hoffnungskirche. Es erwartet sie vorweihnachtliche Freude. Stöbern sie in unserem Flohmarkt und kaufen sie etwas von den selbsthergestellten Kostbarkeiten und tragen kleine Geschenke für ihre Lieben nach Hause. Kuchen-, Waffeln-, Bratwurst essen und Glühwein trinken gehören natürlich auch dazu! Wir wollen gemeinsam helfen, deshalb teilen wir den Erlös aus unseren Verkäufen mit Menschen in Not.

Wir freuen uns über ihre Flohmarktspenden: Flohmarkt-Annahme am Gemeindesaal der Hoffnungskirche Neu-Tegel:

- Do. 21. und Fr. 22. November, 10–13 Uhr und 15–18 Uhr
- Samstag, 23. November, 11–15 Uhr

Wir nehmen: Bücher, Spielzeug, Schmuck, Porzellan, Geschirr, gut erhaltene Haushaltsgegenstände, weihnachtliche Dekoration. Bei mehr als zwei Umzug-Kisten bitte vorher anrufen. Bitte keine Textilien oder Elektrogeräte.

Oder Haben sie vielleicht Lust, selber als Kuchenbäcker oder beim Flohmarkt mitzumachen? Melden sie sich gerne.

*Für das Basarteam  
Brigitte Adamczyk  
(Mobil: 0176–32 77 60 89)*

### ... und bald ist schon Advent: Einladung zum Nikolausfrühstück!

*Samstag, 7. Dezember, 9.30 Uhr,  
Hoffnungskirche Neu-Tegel*

Wir laden alle Familien (Kinder, Eltern, Großeltern und wer sonst noch zur Familie dazugehört) herzlich ein am Samstag, dem 7. Dezember, zum alljährlichen Nikolausfrühstück. Nach einem leckeren gemeinsamen Frühstück können wir ausgiebig miteinander ins Gespräch kommen, backen, basteln, singen – und vielleicht lässt sich ja auch der Nikolaus sehen ...

Wir bitten um **Anmeldung ab dem 1. November** auf unserer Webseite oder per QR-Code.



Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten jedoch darum, dass jede Familie eine Kleinigkeit für's Frühstück mitbringt. Wir freuen uns auf viele Familien!

*Bernadetta Heymen,  
Stephanie Waetzoldt  
& Team*

### Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch ...

... hoffentlich noch nicht durch Schnee und Wind, aber wie jedes Jahr, reitet Sankt Martin im November auch durch unser Gemeindegebiet. Wir erinnern uns mit Geschichten, Liedern und natürlich mit leuchtenden Laternenumzügen an das Leben von Martin von Tours. Am Montag, **11. November**, wird

das Martinsfest in **Neu-Tegel um 17 Uhr** mit einer Andacht in der Hoffnungskirche, Laternenumzug und Martinsfeuer gefeiert.

In **Alt-Tegel** ist in diesem Jahr am **11. November um 17.30 Uhr** Treff zur ökumenischen Andacht in der katholischen Herz-Jesu-Kirche, und dann geht es »durch die Straßen auf und nieder« zur Dorfkirche Alt-Tegel.

In **Borsigwalde** lebt die Tradition des Großen Martinsumzugs am Samstag, **16. November, ab 16.30 Uhr** wieder auf (s. Plakat S.14).

### Advents-Brunch in Neu-Tegel

*Mittwoch, 11. Dezember, 11 Uhr,  
Hoffnungskirche Neu-Tegel*

Adventlich, heiter, besinnlich – Musik, Weihnachtsgeschichte, Buffet: Wir sorgen für Getränke und freuen uns auf Ihren Beitrag fürs Buffet! Herzliche Einladung zum Adventsbrunch, sind Sie dabei? Dann melden Sie sich im Gemeindebüro an!

### Danke-Fest

*Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr,  
Martinus-Kirche*

Unzählige Menschen engagieren sich in unserer Kirchengemeinde, in den Chören, in Gruppen und Kreisen, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei LAIB und SEELE, im Besuchsdienstkreis, im Kirchdienst, bei Festen, in der Gemeindeleitung und an vielen anderen Stellen. Ohne sie wäre unsere



... und beim Orgelfest in Borsigwalde!

Kirchengemeinde nicht halb so gut. Deshalb laden wir alle Aktiven und solche, die es werden wollen, zum Ehrenamtsdank ein, mit Rosenspalier, Festgottesdienst und anschließender Feier und Buffet.

### Geburtstagspost

Im Jahr 2023 wurde es erstmals ausprobiert: Menschen über 67 bekamen Geburtstagspost verbunden mit der Einladung zu 5 Veranstaltungen, bei denen Seniorinnen und Senioren aus allen Gemeindeteilen zusammen feierten. Auch 2024 wurden diese Feste wieder geplant, von

den Teams vor Ort vorbereitet und dann gut besucht. Darum wird es dieses Angebot auch 2025 geben. Sie müssen Ihren Geburtstag nicht abwarten, sondern können sich bereits jetzt in der Küsterei für eine oder mehrere der Veranstaltungen anmelden. Es ist schön, wenn die jeweiligen Geburtstagskinder auch mit anderen aus der Gemeinde feiern, die gerade nicht Geburtstag haben. Zu den meisten Festen wird ein Fahrdienst angeboten, bitte fragen Sie danach, wenn Sie sich anmelden. Hier sind die Daten und Orte fürs nächste Jahr:

- **Dienstag, 4. März**, 14–16 Uhr Faschingsfest in Borsigwalde
- **Mittwoch, 21. Mai**, 14–16 Uhr Frühlingsfest in Tegel-Süd
- **Mittwoch, 30. Juli**, 18–21 Uhr Ü-70-Party in Neu-Tegel
- **Mittwoch, 24. Sept.**, 14–16 Uhr Herbstfest in Tegel-Süd
- **Donnerstag, 4. Dez.**, 11–13 Uhr Advents-Brunch in Neu-Tegel

Die für die Geburtstagspost zuständigen Teams treffen sich das Jahr über regelmäßig zur Planung und Auswertung. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen!

*Regina Schlingheider*

## St. Martin in Borsigwalde



**Samstag, 16.11.2024 | 16.30 Uhr**

Andacht mit Martinspiel in Allerheiligen

Martinszug durch den Kiez

zur Gnade-Christi-Kirche, dort Martinsfest

# Gottesdienste November

## 3. November • 23. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pf. i. R. Vogel	Literaturgottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Prädn. Schlingheider	Gottesdienst

## 4. November • Montag

18.30 Uhr	<b>Martinus-Saal</b>	Rolf Wegner & Team	Spiritualität im Alltag
-----------	----------------------	--------------------	-------------------------

## 10. November • Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.30 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pfn. Bockisch, Pf. Domanski	Efa *: Jugendgottesdienst Gemeindeversammlung
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Team	Mini-Gottesdienst

## 11. November • Montag • St. Martin

17.00 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfn. Waetzoldt	Andacht mit St.-Martins-Umzug
17.30 Uhr	<b>Herz-Jesu-Kirche</b>	Team	Ökumenische Andacht (s.S. 13)

## 13. November • Mittwoch

18.00 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfn. Gorgas	Friedensgebet zur Friedensdekade
-----------	-----------------------------	-------------	----------------------------------

## 16. November • Samstag • St. Martin

16.30 Uhr	<b>Allerheiligen</b>	Team	Andacht mit St.-Martins-Umzug (siehe linke Seite)
-----------	----------------------	------	---------------------------------------------------

## 17. November • Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfn. Bockisch	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Prof. Dr. Wegner	Gottesdienst

## 20. November • Mittwoch • Buß- und Betttag

18.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Superintendent Harms	Abendgottesdienst
-----------	-----------------------------	----------------------	-------------------

## 24. November • Letzter Sonntag des Kirchenjahres • Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfn. Waetzoldt	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfn. Bockisch	Gottesdienst, Hoffnungskirchenchor
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfn. Gorgas	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pf. Domanski	Gottesdienst
15.00 Uhr	<b>Martin-Luther-Kapelle</b>	Präd. Hannasky	Andacht

## 30. November • Samstag

18.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfn. Waetzoldt	Musikalische Adventsandacht (s.S. 11)
-----------	-----------------------------	----------------	---------------------------------------

\* **Efa:** Ein (Gottesdienst) für alle

# Dezember – Januar

## 1. Dezember • Sonntag • 1. Sonntag im Advent

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfn. Waetzoldt, Pfn. Bockisch	Familiengottesdienst
10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pf. Domanski	Familiengottesdienst • Adventsbasar (s.S. 12 und 19)
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfn. Gorgas	Familiengottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Prädn. Schlingheider	Gottesdienst

## 2. Dezember • Montag

18.30 Uhr	<b>Martinus-Saal</b>	Rolf Wegner & Team	Spiritualität im Alltag
-----------	----------------------	--------------------	-------------------------

## 7. Dezember • Samstag

18.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pf. Domanski	Musikalische Adventsandacht (s.S. 11)
-----------	-----------------------------	--------------	---------------------------------------

## 8. Dezember • Sonntag • 2. Sonntag im Advent

10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfn. Gorgas	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pf. Domanski	Familiengottesdienst



## 14. Dezember • Samstag

18.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfn. Bockisch	Musikalische Adventsandacht (s.S. 11)
-----------	-----------------------------	---------------	---------------------------------------

## 15. Dezember • Sonntag • 3. Sonntag im Advent

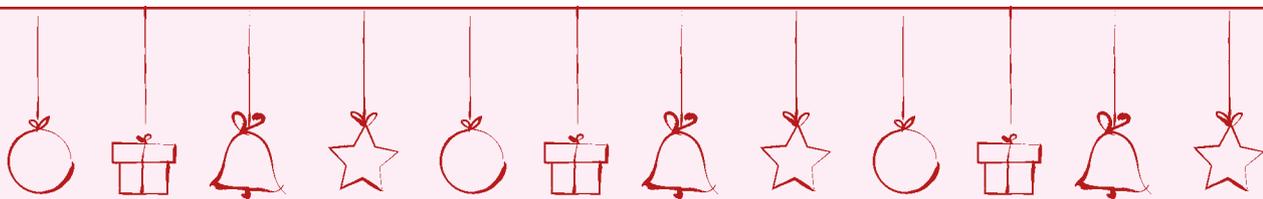
17.00 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfn. Bockisch	Efa *: Musikalischer Adventsgottesdienst (s.S. 11)
-----------	------------------------	---------------	----------------------------------------------------

## 21. Dezember • Samstag

18.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfn. Gorgas	Musikalische Adventsandacht (s.S. 11)
-----------	-----------------------------	-------------	---------------------------------------

## 22. Dezember • Sonntag • 4. Sonntag im Advent

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfn. Gorgas	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Pf. Domanski	Gottesdienst



## 24. Dezember • Dienstag • Heiliger Abend

16.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfn. Waetzoldt	Christvesper, Krippenspiel
18.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pf. i.R. Bernd Schulz	Christvesper
23.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfn. Waetzoldt	Christmette, Kantorei Alt-Tegel
15.00 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfn. Bockisch	Christvesper, Krippenspiel
17.00 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfn. Bockisch	Christvesper, Hoffnungskirchenchor
23.00 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pf. i. R. Vogel	Christmette



#### 24. Dezember • Dienstag • Heiliger Abend

14.30 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pf. Domanski	Krippenspiel
16.00 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Prädn. Schlingheider	Christvesper
16.00 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pf. Domanski	Krippenspiel
23.00 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pf. Domanski	Christmette
15.00 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfn. Gorgas	Christvesper, Krippenspiel
17.00 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfn. Gorgas	Christvesper
23.00 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfn. Gorgas	Christmette

#### 25. Dezember • Mittwoch • 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfn. Waetzoldt	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfn. Gorgas	Gottesdienst mit Weihnachtslieder-Wunschungen

#### 26. Dezember • Donnerstag • 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Präd. Hannasky	Efa *: Weihnachtsfestgottesdienst mit Hoffnungskirchenchor
-----------	------------------------	----------------	------------------------------------------------------------

#### 29. Dezember • Sonntag • 1. Sonntag nach Weihnachten

10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Prädn. Schlingheider	Gottesdienst mit Weihnachtslieder-Wunschungen
-----------	-------------------------	----------------------	-----------------------------------------------

#### 31. Dezember • Dienstag • Silvester

17.00 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pf. Domanski	Gottesdienst
17.00 Uhr	<b>Martin-Luther-Kapelle</b>	Präd. Hannasky	Gottesdienst

#### 1. Januar • Mittwoch • Neujahr

15.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfn. Gorgas	Gottesdienst
-----------	-----------------------------	-------------	--------------

#### 5. Januar • Sonntag • 2. Sonntag nach Weihnachten

10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche **</b>	Pfn. Bockisch	Jugendgottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Pfn. Waetzoldt	Gottesdienst

#### 6. Januar • Montag • Epiphania

18.30 Uhr	<b>Martinus-Saal</b>	Rolf Wegner & Team	Spiritualität im Alltag
-----------	----------------------	--------------------	-------------------------

#### 12. Januar • Sonntag • 1. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel **</b>	Prädn. Schlingheider	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Team	KirchenZeit!?
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche **</b>	Pfn. Gorgas	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Team	Mini-Gottesdienst

#### 19. Januar • Sonntag • 2. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche **</b>	Pfn. Gorgas	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Pf. Domanski	Gottesdienst

#### 26. Januar • Sonntag • 3. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pfarrteam	Efa *: Dankefest (s.S. 13)
-----------	------------------------	-----------	----------------------------

\*\* Winterkirche

# Februar

## 2. Februar • Sonntag • Letzter Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel **</b>	Pfn. Waetzoldt	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Team	KirchenZeit!?
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche **</b>	Pfn. Gorgas	Gottesdienst

## 3. Februar • Montag

18.30 Uhr	<b>Martinus-Saal</b>	Rolf Wegner & Team	Spiritualität im Alltag
-----------	----------------------	--------------------	-------------------------

## 9. Februar • Sonntag • 4. Sonntag vor Passion

10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche **</b>	Pfn. Bockisch	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Pf. Domanski	Gottesdienst

## 16. Februar • Sonntag • Septuagesimae

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel **</b>	Pfn. Waetzoldt	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Team	KirchenZeit!?
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche **</b>	Pfn. Bockisch	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Team	Mini-Gottesdienst

## 23. Februar • Sonntag • Sexagesimae

10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche **</b>	Pfn. Gorgas	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Pf. Domanski	Gottesdienst

## 2. März • Sonntag • Okuli

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pf. Domanski	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche **</b>	Prädn. Schlingheider	Gottesdienst

## 3. März • Montag

18.30 Uhr	<b>Martinus-Saal</b>	Rolf Wegner & Team	Spiritualität im Alltag
-----------	----------------------	--------------------	-------------------------

Evangelische Kirchengemeinde

Tegel-Borsigwalde



# Adventsbasar

*Gemeinsam helfen!*

## 1. Advent, Sonntag, 1. Dezember

**10.30 Uhr:** Familiengottesdienst

**11.30 Uhr:** Basarbeginn

**12.00 Uhr:** Basteln für Kinder

**15.30 Uhr:** Schlussandacht

**Selbstgemachtes** (Handarbeiten, Basteleien, Marmeladen, Kekse)

**Großer Flohmarkt** (Spielzeug, Bücher,  
gut erhaltene Haushaltsgegenstände, Schmuck)

**Reichhaltiges Kuchenbuffet, Bratwürste, Glühwein, Waffeln u. a. !**

*Wir unterstützen mit dem Erlös gemeinnützige Projekte  
außerhalb und innerhalb der Gemeinde.*

**Evangelische Hoffnungskirche Neu-Tegel**

Tile-Brücke-Weg 49 – 53 • 13509 Berlin • [www.tegel-borsigwalde.de](http://www.tegel-borsigwalde.de)

# Gemeinde erleben

Veranstaltungsorte in: **Neu-Tegel** **Alt-Tegel** **Tegel-Süd** **Borsigwalde**

## Kinder

### Spatzenchor (Vorschulkinder)

**Montags** · 15.15 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172-469 21 27  
roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

### Kinderchor I (1. – 3. Schuljahr)

**Montags** · 16.00 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172-469 21 27  
roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

### Kinderchor II (ab 4. Schuljahr)

**Montags** · 16.45 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172-469 21 27  
roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

### Chor für Schulkinder (1. & 2. Kl.)

**Mittwochs** · 15.10 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44  
Gemeindehaus Alt-Tegel

### Chor für Schulkinder (ab 3. Kl.)

**Mittwochs** · 16.00 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44  
Gemeindehaus Alt-Tegel

### Kleine Kirchenmäuse (Kitakinder mit Eltern)

**Montags** · 15.30 Uhr · Gina Jage-Bettinger · gina.bettinger@gmx.de  
Gemeindehaus Alt-Tegel

### Krabbelgruppe (0–3 Jahre)

**Donnerstags** · 9.30 Uhr · Antonia Brocke · Mobil: 0157-50 18 85 65  
familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de · Gemeindezentrum Borsigwalde

### KirchenForscherKinder

**Samstag** (jeden 1. im Monat) · 10.00 bis 12.00 Uhr  
Küsterei Tel.: 43 77 99 03 · Gemeindehaus Alt-Tegel

## Jugend

### Konfizeit

**Freitags** · Monatlich wechselnd freitags von 17 bis 19 Uhr und einen Samstag  
von 10 bis 16 Uhr · Pfarrer Domanski und Pfarrerin Bockisch  
Gemeindezentrum Borsigwalde

### Jugendtreff

**Freitags** · 19.00 Uhr · Pfarrerin Bockisch · Mobil: 0151-54 98 91 07  
Gemeindezentrum Borsigwalde

## Senioren

### Geburtstagsbriefkreis

**Einmal monatlich** · Bitte in der Küsterei erfragen · Tel.: 43 77 99 03

### Besuchsdienstkreis Geburtstage

**Dienstag** (nach Vereinbarung) · 10.00 Uhr  
Marianne Göbel · Tel.: 432 47 95 · Gemeindezentrum Tegel-Süd

### Offener Seniorennachmittag

**Dienstag** (jeden 3. im Monat) · 15.00 Uhr · Pfarrerin Gorgas · Tel.: 434 12 37  
Pfarrerin Waetzoldt · Tel.: 43 56 69 99 · Gemeindehaus Alt-Tegel

### Frauengruppe 55plus

**Mittwoch** (jeden 3. im Monat) · 9.00 Uhr · Jutta Voigt · Tel.: 434 43 00  
juwin2@gmx.net · Gemeindezentrum Neu-Tegel

### Seniorentreff

**Mittwochs** · 14.00 Uhr · Regina Schlingheider und Team · Tel.: (033056) 435 440  
schlingheider@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

### Gesprächskreis

**nach Vereinbarung** · Frau Roeske · Tel.: 434 55 44  
Gemeindezentrum Borsigwalde

## Nachhaltig & Gerech

### Faire Sache

**Termine:** 1.12., Adventsbasar, Hoffnungskirche Neu-Tegel (s.S. 12 und 19)

### LAIB und SEELE

**Samstags** · 13–14 Uhr · Lebensmittelausgabe für Bedürftige (PLZ 13507)  
Sabine Wiwianka-Miosga (Telefon und AB: 0177–336 68 19) · Philippus-Kirche

## Begegnung, Miteinander & Kreatives

### Bastelgruppe

**Montags** · 10.00 Uhr · Christa Kühn · Tel.: 432 26 23 · Philippus-Kirche (Saal)

### Skatgemeinschaft

**Montags** · 17.00 Uhr · Herr Adam · Mobil: 0174–870 44 01  
Gemeindezentrum Borsigwalde

### Spiritualität im Alltag

**Montag** · 4.11., 2.12., 6.1., 3.2. · 18.30 Uhr · Rolf-Dieter Wegner · Tel.: 432 75 01  
wegner@kudamm-199.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

### Erwachsenenkreis

**Dienstag** (jeden 4. im Monat) · 19.30 Uhr · Margarete & Kaspar-Mathias von  
Saldern · Tel.: 433 14 08 · von.saldern@t-online.de · Gemeindehaus Alt-Tegel

### Frauentreff

**Mittwoch** (14-täglich) · 10.00 Uhr · Monika Pfläging · Tel.: 433 88 11  
mo.pflaeging@gmx.de · Gemeindezentrum Neu-Tegel

### Frauengruppe

**Mittwochs** · 14.00 Uhr · Bärbel Wyschonke · Tel.: 495 41 72  
Gemeindezentrum Tegel-Süd

**Fragezeichenkreis?!**

**Mittwoch** (nach Vereinbarung) · 18.30 Uhr · Pfarrerin Gorgas  
Pfarrhaus Borsigwalde

**2. Frühstück für Körper & Geist**

**Donnerstag** (jeden letzten im Monat, Dezember entfällt)  
10.30 Uhr (bitte bis dienstags anmelden: Tel.: 703 97 33)  
Monika Kilk · monika.kilk@t-online.de · Gemeindehaus Alt-Tegel

**Malkreis**

**Donnerstag** (jeden 2 und 4. im Monat) · 14.00 Uhr  
Frau Jensen · Tel.: 891 16 03 · Gemeindezentrum Borsigwalde

**Basteln & Spielen**

**Dienstag** (jeden 2. und 4. im Monat) · 16.00 Uhr · Monika Kilk  
Tel.: 703 97 33 · monika.kilk@t-online.de · Gemeindehaus Alt-Tegel

**Gruppe 66 plus**

**Freitag** (14-täglich) · 15.00 Uhr · Manfred Lieske · Tel.: 91 44 79 01  
manfred@lieske.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd

**Hobby-Maler**

**Freitag** (14-täglich) · 16.00 Uhr · Christa Luther · Tel.: 433 55 15  
Gemeindehaus Alt-Tegel

**Bibelgruppe**

**Freitag** (jeden 1. und 3. im Monat) · 16.30 Uhr  
Regina Schlingheider · Tel.: (033056) 435 440 · schlingheider@tegel-borsigwalde.de  
Gemeindezentrum Tegel-Süd

**Lehrhaus 2.0**

**Freitag** (jeden 2. im Monat) · 19.30 Uhr · Pfarrer em. Jörg Egbert Vogel  
vogel@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Neu-Tegel

**Mitt-Life-Kreis**

**Freitag** · 1.11., 29.11., 24.1., 21.2. · Ehepaar Blaß · Mobil: 0177 – 891 27 90  
Gemeindehaus Alt-Tegel

**Spieleabend**

**Samstag** · Termine auf Anfrage · 19.30 Uhr · Ehepaar Barduni · Tel.: 433 45 08  
Gemeindezentrum Borsigwalde

**Sport & Bewegung****Fitnessstraining für Männer 55+**

**Montags** · 16.30 Uhr · Christian Wyrwich · Tel.: 432 66 96  
c.wyrwich@ig-tauchen.org · Philippus-Kirche

**Fitness- und Haltungstraining  
für Männer und Frauen**

**Montags** · 18.00 Uhr · Manuela Zenk · Mobil: 0152 – 295 818 13 (AB)  
manuelazenk@web.de · Philippus-Kirche

**Tischtennis**

**Montags** · 18.00 Uhr · Manuela Greiffendorf · Mobil: 0173 – 216 37 01  
manuela\_greiff@web.de · Gemeindezentrum Borsigwalde

**Senioren-gymnastik**

**Dienstag** (jeden 2. und 4. im Monat) · 9.30 Uhr  
Marion Fleischfresser · Tel.: 434 42 36 · Gemeindezentrum Neu-Tegel

**Locker vom Hocker –  
Gymnastik für Seniorinnen und Senioren**

**Dienstag** (jeden 1. im Monat) · 15.00 Uhr  
Lena Siemes · Tel.: 433 66 30 · Gemeindehaus Alt-Tegel

**Fitness- und Haltungstraining für Männer und Frauen** **Mittwochs** · 9.00 Uhr · Manuela Zenk · Mobil: 0152-295 818 13 (AB)  
manuelazenk@web.de · Philippus-Kirche

**Tischtennis** **Mittwochs** · 17.00 Uhr · Karsten Lichy · Mobil: 0163-633 66 63  
lichy@gmx.de · Philippus-Kirche

**Volleyballgruppe** **Mittwochs** · 20.00 Uhr · Miriam Lehmann · Mobil: 0177-507 19 73  
Havelmüller-Grundschule, Namslaust. 49-57, 13507 Berlin

**Gymnastik für Frauen 55+** **Donnerstags** · 10.00 Uhr · Susanne Hoffmann  
Tel.: 404 94 37 · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

**Tischtennis** **Donnerstags** · 17.30 Uhr · Frau Jacob · Tel.: 455 82 83  
Gemeindezentrum Borsigwalde

**Spaß und Bewegung für Jeder-Frau** **Freitags** · 10.00 Uhr · Marion Fleischfresser · Tel.: 434 42 36  
Gemeindezentrum Neu-Tegel

## Musik für Erwachsene

**Gitarrenensemble** **Montags** · 17.45 Uhr · Rainer Stelle · Tel.: 456 40 84  
Gemeindehaus Alt-Tegel

**Mixed Martinis** **Montags** · 19.00 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172-469 21 27  
roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

**Klezmer** **Montags** · 20.00 Uhr · Benjamin Lignow · Mobil: 0176-94 99 39 28  
Gemeindezentrum Neu-Tegel

**borsigwalder cantus firmus** **Dienstags** · 19.00 Uhr · Thomas Markus · Mobil: 0176-50 79 09 51  
thomarkus@arcor.de · Gemeindezentrum Borsigwalde

**Blechbläser-Ensemble Tegel+** **Dienstags** · 20.30 Uhr · Markus Fritz · Tel.: 50 56 56 44  
Gemeindezentrum Neu-Tegel

**Hoffnungskirchenchor** **Mittwochs** · 19.00 Uhr · Markus Fritz · Tel.: 50 56 56 44  
Gemeindezentrum Neu-Tegel

**Singstunde** **Donnerstags** · 16.15 Uhr · Thomas Markus · Mobil: 0176-50 79 09 51  
thomarkus@arcor.de · Gemeindezentrum Borsigwalde

**Kantorei Alt-Tegel** **Donnerstags** · 19.30 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44  
Gemeindezentrum Neu-Tegel

**Let's Call It A Band** **Sonntags** · 18.30 Uhr · Lena Jänicke · jaenicke@tegel-borsigwalde.de  
Bandkeller Gemeindezentrum Borsigwalde



## Liebe Gemeinde,

die Immobilienentwicklung ist weiterhin ein wichtiges Thema für den GKR. Besonders erfreulich ist, dass der Betrieb der Jugendeinrichtung im ehemaligen Schwedenhaus durch einen externen Partner bereits gestartet ist. Der Fokus unserer aktuellen Planungen liegt nun auf unserem Gelände in Borsigwalde. Hier führen wir Gespräche mit dem Kirchenkreis über den Bau einer evangelischen Schule. Superintendent Thomas Harms hat uns in unserer Sitzung im Juli die Überlegungen des Kirchenkreises dazu vorgestellt. Das Konzept sieht eine integrierte Stadtteilschule mit Oberstufe vor. In den kommenden Monaten werden wir die Partnerschaft zwischen unserer Gemeinde, dem Kirchenkreis, der evangelischen Schulstiftung und möglichen weiteren Partnern konkretisieren. Eine der größten Herausforderungen ist aktuell die Finanzierung. Gemeinde und Kirchenkreis befürworten aber grundsätzlich das Projekt.

Während die Schulpläne noch in der Zukunft liegen, hat der Betrieb unserer Kita in Borsigwalde be-

reits offiziell geendet. Wir sind sehr froh, dass das Kita-Personal in der neuen Kita »Jona und der Wal« der Andreasgemeinde weiterbeschäftigt wird und unsere Kita-Kinder dort weiterhin betreut werden. Die restlichen Kinder konnten in Absprache mit den Eltern in unseren anderen Kitas oder in anderen Einrichtungen untergebracht werden. Um diese Planungssicherheit zum neuen Kita-Jahr zu gewährleisten, haben wir der Andreasgemeinde erlaubt, ihren Kitabetrieb für eine kurze Übergangszeit in den alten Räumlichkeiten unserer Kita in Borsigwalde fortzusetzen, bis die neue Kita »Jona und der Wal« in der Schlitzerstraße fertig ist. Dies ist ein wunderbares Beispiel für die wichtige Zusammenarbeit innerhalb unseres Kirchenkreises – eine Zusammenarbeit, die auch bei der Schulplanung entscheidend sein wird.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer letzten Sitzung war der Gemeindebeirat, dem wir in einer gemeinsamen Sitzung unsere Arbeitsstrukturen vorgestellt haben, sowie die Öffentlichkeitsarbeit in unserer Gemeinde. Wenn ihr diesen Text lest, überlegt bitte kurz, ob ihr dieses Gemeindemagazin weiterhin in gedruckter Form erhalten möchtet oder ob ihr lieber auf die elektronische Variante umsteigen wollt.

Wie immer ist dies nur eine kurze Zusammenfassung der aktuellen Themen in unserer Gemeinde. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, euch alle zu unserer Gemeindeversammlung am 10. November nach dem Gottesdienst in die Martinus-Kirche einzuladen. Hier haben wir, wie jedes Jahr, die Möglichkeit, in großer Runde ins Gespräch zu kommen.

*Euer Gemeindegemeinderatsvorsitzender  
Georg Atta Mensah*

## Lieb und teuer: Unser Gemeindemagazin

Jedes Gemeindemitglied erhält per Post ein Gemeindemagazin. Es ist uns als Gemeinde »lieb und teuer«, dass jede und jeder das Magazin erhält. Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung, wenn etwas mit dem Versand nicht funktioniert. Bei ca. 7000 Adressaten und Adressatinnen kann es schon mal zu Fehlern kommen. Wenn Sie das Gemeindemagazin lieber digital auf Ihrem PC oder Tablet le-

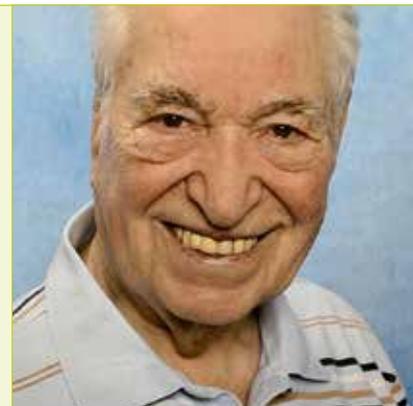
sen möchten, können Sie den Postversand in der Küsterei unter (030) 43 77 99 03 oder per Mail an [info@tegel-borsigwalde.de](mailto:info@tegel-borsigwalde.de) abbestellen. Im monatlichen Newsletter erfahren Sie dann, dass ein neues Magazin erschienen ist, und können es auf unserer Homepage abrufen.

Regelmäßig erhalten wir nach dem Versand Spenden für das Gemeindemagazin. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Diese Spenden ermöglichen es uns, den aufwendigen Versand auch in Zukunft zu ermöglichen. Vielen Dank!

## Nachruf Erik Fliegel

Wissen Sie, wer oder was ein Kirchmeister ist? Nein, es ist nicht der Haus- oder Kirchwart oder der Kirchendiener, wie dieser noch vor vielen Jahren genannt wurde. Wir in Neu-Tegel wussten das Anfang der 70er Jahre auch nicht. Was war passiert in Neu-Tegel? Die Gemeinde war ziemlich zerstritten, gar geteilt in zwei sehr unterschiedlich geprägte Pfarrbezirke, geografisch getrennt durch den Nordgraben. Damit war eine erfolgreiche Gemeindegemeinschaft oft schwierig. In dieser Situation zog der damalige Superintendent in der »Sorgengemeinde« Neu-Tegel die Notbremse und setzte Erik Fliegel als Kirchmeister ein, der nun die Geschäftsleitung übernehmen sollte. Wer war aber Erik Fliegel? Ein Ingenieur der GASAG, niemand kannte ihn, aber wir alle sollten ihn kennenlernen als einen engagierten und streitbaren ehrenamtlichen Mitarbeiter, der ein Ziel hatte, nämlich die Gemeinde wieder zu einen. Dabei haben wir heftig mit ihm gestritten, durften aber auch seine Herzlichkeit und Beharrlichkeit erleben. Stets ging es ihm um die Sache, auch wenn die Emotionen so manches Mal hochkochten, selbst später noch, als sich die Wogen längst geglättet hatten. Und so blieb er uns auch weiterhin erhalten, er blieb uns treu und hatte auch viele Freundschaften geschlossen.

Später lernten wir ihn auch als engagierten Prediger kennen. Ab September 1989 stand er als Prädikant am Altar und leitete viele Gottesdienste, wenig später durfte er alle Amtshandlungen, dann auch im Talar, selbstständig durchführen. Seine Predigten waren immer aus dem Leben gegriffen und durch seinen liebevollen Charakter geprägt. Als die



Hoffnungskirchengemeinde fast zwei Jahre ohne Pfarrer auskommen musste, war es Erik Fliegel, der gemeinsam mit der Gemeinde diese schwierige Zeit überwinden konnte, und zwar wieder mit seiner Beharrlichkeit und der nie verlierenden Hoffnung auf bessere Zeiten. Und die Zeiten wurden wieder besser, denn die Gemeinde und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten gelernt, Selbstbewusstsein zu entwickeln, neue Wege zu gehen und Stabilität zu erreichen. Somit ist es auch Erik Fliegels Verdienst, dass sich in Neu-Tegel eine bis in die Fusion hinein selbstbewusste Standortgemeinde entwickelt hat und aus einer Notlage eine Gewinnsituation entstehen konnte.

Gern hätte er noch am Gemeindeleben teilhaben wollen, doch sein hohes Alter und zunehmende gesundheitliche Probleme hinderten ihn daran. Erik Fliegel verstarb am 10. Juli 2024. Uns bleibt der Dank an einen streitbaren und engagierten Christen, an Erik Fliegel.

*Thomas Seifert*

## Spendenbescheinigungen

Geldspenden können steuerlich abgesetzt werden. Für Spenden bis zu 300 Euro fordert das Finanzamt keine Spendenbescheinigung, diese Spenden dürfen mit einem Überweisungsbeleg/Kontoauszug belegt werden. Wenn Sie eine Zuwendungsbescheinigung für das Finanzamt benötigen, schicken

Sie uns bitte hierfür eine separate E-Mail mit Vor-, Nachname, Adresse, Spendendatum und gespendetem Betrag an: [info@tegel-borsigwalde.de](mailto:info@tegel-borsigwalde.de) mit dem Betreff »Bitte um Spendenquittung« oder rufen Sie uns einfach an. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindegemeinschaft spenden wollen (z. B. Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Kirchenmusik ...), geben Sie diesen bitte als Verwendungszweck an.

  
Evangelische Kirchengemeinde  
Tegel-Borsigwalde

### Martin-Luther-Kirchhof

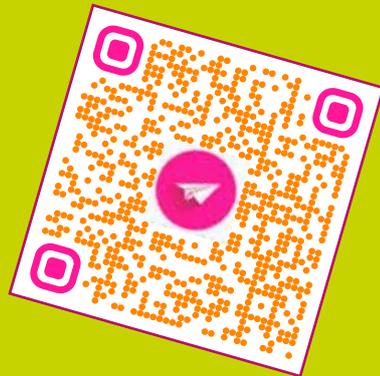
Trauer und Abschiednahme in würdevoller Umgebung



Barnabasstraße 13 · 13509 Berlin  
Für Sie da: Janine Roegels  
Telefon: (030) 434 10 54 · [mlk@tegel-borsigwalde.de](mailto:mlk@tegel-borsigwalde.de)  
Mo., Di., Do. 9–14 Uhr, Fr. 9–13 Uhr

## Unser »Good News«-Letter!

Jeden Monat gibt's unsere Gemeinde-News: Frisch, gut, von hier und von uns! Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich über unser Formular zum Newsletter an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [news@tegel-borsigwalde.de](mailto:news@tegel-borsigwalde.de) mit Ihrem Vor- und Nachnamen, und wir halten Sie auf dem Laufenden!



# OPTIK HEYER

— *Brillen in Tegel* —

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · Tel. 433 41 78 · [www.brillen-in-tegel.de](http://www.brillen-in-tegel.de) · [brillen-in-tegel@live.de](mailto:brillen-in-tegel@live.de)

Inhaberin: Antje Fischer, gepr. Augenoptikerin

Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann  
Bestattungen

- Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen



Tile-Brücke-Weg 15-17  
13509 Berlin (Tegel)

[www.glossmann-bestattungen.de](http://www.glossmann-bestattungen.de)

IHR QUALITÄTS-MAKLER IN TEGEL UND UMGEBUNG

**VERKAUF - IMMOBILIENVERRENTUNG**



Tel. (030) 531 684 72



Small-Office:  
Kamener Weg 37  
13507 Berlin-Tegel-Süd

Office-Zentrum:  
Jagowstraße 5  
10555 Berlin-Mitte

[WWW.GOETTEL-IMMOBILIEN.DE](http://WWW.GOETTEL-IMMOBILIEN.DE)





# NOCH EINMAL DAS LEBEN FEIERN!

Das Lieblingslied, die Lieblingsschuhe mit Blumen aus dem Garten, Bilder vom letzten Urlaub, das Vereinstrikot ... individuelle Trauerfeiern bewahren schöne Erinnerungen.

Wir sind für Sie da: als kompetenter Partner mit Ideen für den Abschied und umfassender Unterstützung im Trauerfall.

## JEDE FEIER BRAUCHT GUTE PLANUNG!

Mit der Bestattungsvorsorge heute schon alles regeln.  
Wir beraten Sie kostenlos.



Ein Familienunternehmen seit 1879

**Hauptgeschäft Reinickendorf**  
**Residenzstraße 68**  
**13409 Berlin**

Eigene kostenfreie Parkplätze

Filiale Hermsdorf  
Heinsestraße 52

404 76 69

Tag und Nacht

**030 49 10 11**

[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)



**OTTO BERG**

BESTATTUNGEN



**Home Instead**  
Zuhause umsorgt

Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich

## BETREUUNG ZUHAUSE EINFACH PERSÖNLICHER

UNSERE LEISTUNGEN: BETREUUNG ZUHAUSE UND AUSSER HAUS | HILFE BEI GRUNDPFLEGE UND IM HAUSHALT | DEMENZBETREUUNG

Wollen Sie mehr über unsere Leistungen erfahren, dann kontaktieren Sie uns gerne:

**Betreuungsdienst Berlin Nord BL GmbH**  
Tel.: 030 43606600,  
[www.homeinstead.de/Berlin-Reinickendorf](http://www.homeinstead.de/Berlin-Reinickendorf)

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2022 Home Instead GmbH & Co. KG



**Gerald Denner**  
Goldschmiedemeister und Juwelier

# 123 JAHRE

Familienbetrieb seit 1902  
Goldschmiedekunst mit Tradition

GOLDSCHMIEDE	TRAURINGE	SCHMUCK-SERVICE
UHREN-WERKSTATT	PERLEN	ALTGOLD-ANKAUF

Brunowstraße 51 · Berlin Tegel · Tel. 030 4335011  
Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr  
Uhrmacher-Service: Do. + Fr.  
[www.goldschmiede-denner.de](http://www.goldschmiede-denner.de)





## Rechtsanwalt

# Manuel Pawellek

Individuelle Beratung & Vertretung  
Verkehrsrecht – Mietrecht – Arbeitsrecht – Vertragsrecht

☎ (030) 60 98 98 73 | ✉ [anwalt@pawellek.berlin](mailto:anwalt@pawellek.berlin)

[www.pawellek.berlin](http://www.pawellek.berlin)  
Bergemannweg 6 13503 Berlin



## Glasbau Proft

030 411 10 28

Lübarser Str. 23  
13435 Berlin  
[glasbau-proft.de](http://glasbau-proft.de)

**www.Fenster-Türen.Berlin**  
incl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung

Einbruchschutz

Glasbau Proft  
Lübarser Str. 23-13435 Berlin

...schon auf dem Weg zu Ihnen...



**1. Küsterei Tegel-Borsigwalde**

Alt-Tegel 39 · 13507 Berlin  
Tel: (030) 43 77 99 03, info@tegel-borsigwalde.de

**Öffnungszeiten**

Dienstag 10–12 Uhr, Donnerstag 15–18 Uhr

**Pfarrer Jean-Otto Domanski**

Tel: (030) 313 75 04  
domanski@tegel-borsigwalde.de

**PfarrerIn Barbara Gorgas**

Tel: (030) 434 12 37  
gorgas@tegel-borsigwalde.de

**PfarrerIn Stephanie Waetzoldt**

Tel: 0179–397 11 07  
waetzoldt@tegel-borsigwalde.de

**PfarrerIn i. E. Almut Bockisch**

Tel: 0151–54 98 91 07  
bockisch@tegel-borsigwalde.de

**Diakonin Regina Schlingheider**

Tel: (033056) 43 54 40  
schlingheider@tegel-borsigwalde.de

**Diakon Jens Schmitz**

Tel: 01523–169 64 60  
schmitz@tegel-borsigwalde.de

**2. Martin-Luther-Kirchhof**

Barnabasstraße 13 · 13509 Berlin  
Frau Roegels · Tel: (030) 434 10 54  
mlk@tegel-borsigwalde.de  
Mo., Di., Do. 9–14 Uhr, Fr. 9–13 Uhr

**3. Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel**

Alt-Tegel 39a · 13507 Berlin

**Gemeindehaus**

Alt-Tegel 39 · 13507 Berlin

**Ev. Kindertagesstätte Alt-Tegel**

Alt-Tegel 37 · 13507 Berlin  
Leiterin: Heike Hille · Tel: (030) 433 96 75  
kita-alt-tegel@tegel-borsigwalde.de

**Kirchenmusikerin**

Kantorin Heidemarie Fritz · Tel: (030) 50 56 56 44  
h.fritz@tegel-borsigwalde.de

**4. Evangelische Hoffnungskirche Neu-Tegel  
Gemeindezentrum****Ev. Kindertagesstätte Neu-Tegel**

Tile-Brügge-Weg 49–53 · 13509 Berlin  
Leiterin: Nina Kinst  
Tel: (030) 76 72 60 69  
kita-neu-tegel@tegel-borsigwalde.de

**Kirchenmusiker**

Kantor Markus Fritz · Tel: (030) 50 56 56 44  
m.fritz@tegel-borsigwalde.de

**5. Evangelische Martinus-Kirche  
Gemeindezentrum****Ev. Kindertagesstätte Tegel-Süd**

Namslaustraße 61 · 13507 Berlin  
Leiterin: Angela Wünscher-Gurack  
Tel: (030) 58 84 24 61  
kita-tegel-sued@tegel-borsigwalde.de

**Kirchenmusiker**

Manuel Rösler · Tel: 0172–469 21 27  
roesler@tegel-borsigwalde.de

**6. Evangelische Philippus-Kirche**

Ascheberger Weg 44 · 13507 Berlin

**Ausgabestelle von LAIB und SEELE**

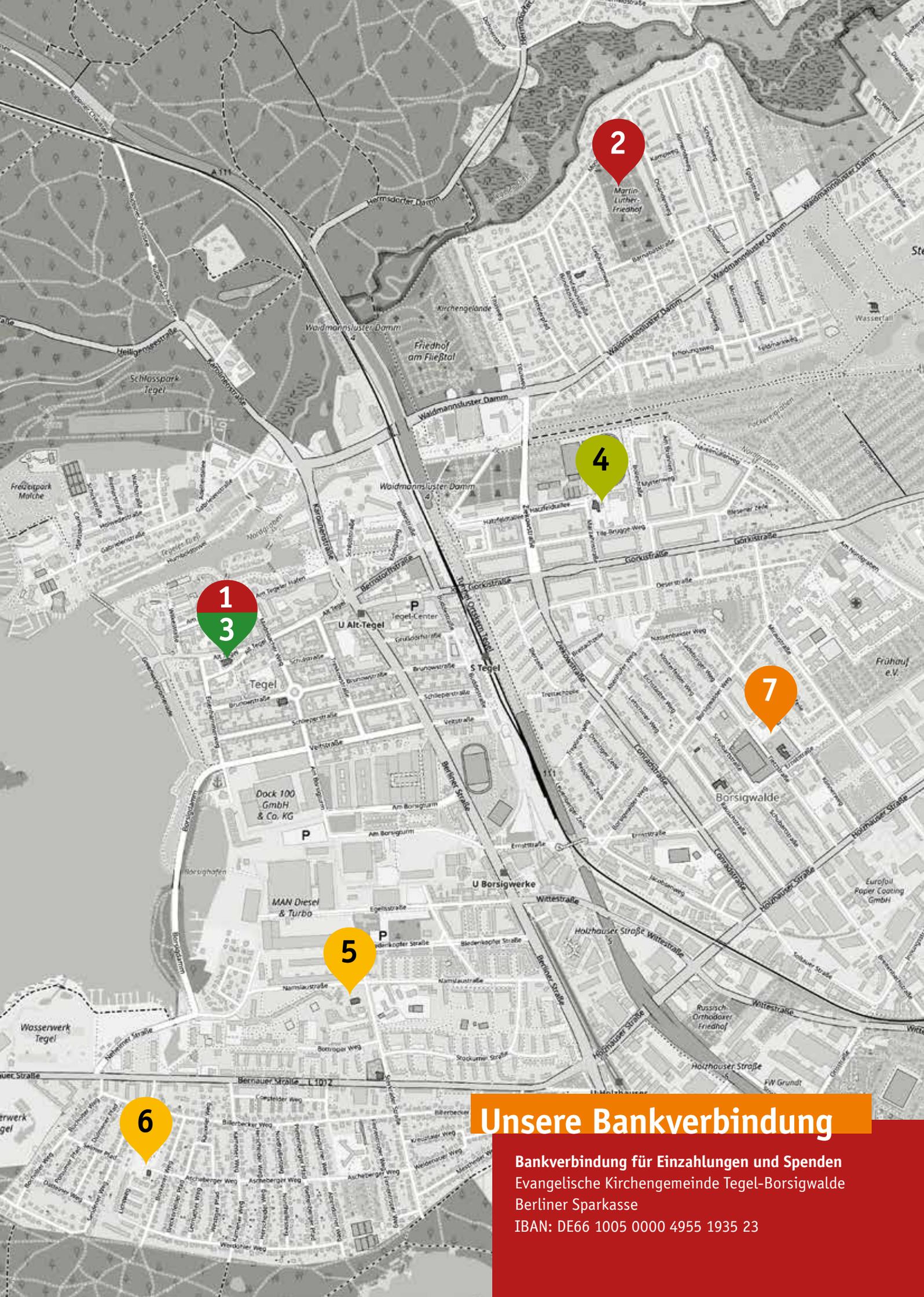
Sabine Wiwianka-Miosga  
Tel: 0177–336 68 19  
Diakon Jens Schmitz  
Tel: 01523–169 64 60  
schmitz@tegel-borsigwalde.de

**7. Evangelische Gnade-Christi-Kirche  
Gemeindezentrum**

Tietzstraße 34 · 13509 Berlin

**Kirchenmusiker**

Thomas Markus · Tel: 0176–50 79 09 51  
markus@tegel-borsigwalde.de



1  
3

2

4

7

5

6

## Unsere Bankverbindung

Bankverbindung für Einzahlungen und Spenden  
Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE66 1005 0000 4955 1935 23



Evangelische Kirchengemeinde  
**Tegel-Borsigwalde**

**Küsterei Tegel-Borsigwalde**

Alt-Tegel 39 · 13507 Berlin

Tel: (030) 43 77 99 03

Fax: (030) 43 77 99 04

info@tegel-borsigwalde.de

**Öffnungszeiten**

Dienstag: 10 – 12 Uhr

Donnerstag: 15 – 18 Uhr

**Ihre Ansprechpartnerinnen**

Sabine Hilger und Rebekka Scheibelhofer

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderats**

Dr. Georg Atta Mensah, gkr@tegel-borsigwalde.de

**Bankverbindung**

Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde

Berliner Sparkasse · IBAN: DE66 1005 0000 4955 1935 23

**Förderkreis der Ev. Kirche Alt-Tegel e. V.**

Adelheidallee 13, 13507 Berlin

Berliner Volksbank: DE33 1009 0000 1372 9450 08

Ansprechpartnerin: Heidemarie Göpel

Tel. 030 – 433 71 00, heidi.goepel@googlemail.com

**Freundeskreis der Ev. Hoffnungskirche Neu-Tegel e. V.**

Alt-Tegel 39, 13507 Berlin

Berliner Sparkasse: IBAN DE97 1005 0000 0190 3002 80

Ansprechpartner: Peter Engel

Tel. 030 – 43 49 07 81, freunde-neu-tegel@tegel-borsigwalde.de

**Förderverein der Ev. Kirchengemeinde in Tegel-Süd e. V.**

Sterkrader Str. 47, 13507 Berlin

Evangelische Bank: DE97 5206 0410 0003 9080 38

Ansprechpartner: Prof. Dr. Rolf-Dieter Wegner

Tel. 0175 – 277 00 27, freunde-tegel-sued@tegel-borsigwalde.de

Jahreslosung 2025

»Prüft alles und behaltet das Gute!«

1. Thessalonicher 5, 12